Die Brücke

Evangelische Kirchengemeinde Alsbach

40. Jahrgang | März 2017

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Monatsspruch	4
Fest der MitarbeiterInnen	5
Serenade zum Neuen Jahr, TonArt	8
Einladung zum Weltgebetstag	10
Einladung zum Musical in die Stephanskirche Bikenbach	12
Fastenaktion der evangelischen Kirche	14
Ethische Arbeitsgemeinschaft	16
Einladung zum Bibelgesprächsabend	17
Die Arche Noah sucht eine Aushilfe	18
Der Diakonie– und Besuchskreis	19
Einladung zum Kinderbibel-Wochenende	20
Kindergottesdienste im März	23
Verabschiedung von Pfrn. Barbara Tarnow	24
Anmeldung zum Konfirmationsunterricht	26
Konfirmationsjubiläum	26
Freud und Leid, Geburtstage	27
Freud und Leid	28
Kollektenplan	28
Gemeindenetz	29
Gottesdienste im März	30
Vormerken	31
Kontakte, Impressum	32

Titelbild : Mandelblüte an der Bergstraße: E. Reiniger

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren. Der erste Teil der Monatslosung für März klingt fast wie ein Merksatz für junge Menschen, wie man sich in Bussen und Bahnen zu verhalten hat. Und das Erstaunliche dabei ist: man kann auch heute noch erleben: eine ältere Person kommt durch die Tür und jemand im Bus oder der Bahn steht auf und bietet seinen Platz an.

Nun stammt dieser Satz aber aus dem 3. Buch Mose, und ziemlich selbsterklärend gab es damals keinen öffentlichen Nahverkehr, Verhaltenskodizes zwischen den Generationen dagegen schon.

Der erste Teil der Monatslosung will so etwas wie ein Wegweiser im Umgang mit älteren Menschen sein. Die Worte sagen gewissermaßen: „Kümmere dich und achte auf ältere Menschen, denn auch du wirst eines Tages älter werden. Wenn du dich, wie vorgeschlagen verhältst, ist dies eine gute Altersvorsorge für dich. Denn, wenn die nachkommenden Generationen von dir lernen, wie du mit älteren Menschen umgehst, dann werden auch sie eines Tages in guter Weise mit dir umgehen."

Dies dürfte der erste Gedanke sein, den uns die Monatslosung mit auf den Weg gibt. Der zweite Teil des Satzes liefert die Begründung: „ … und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR."

Der Monatsspruch steht im inmitten einer langen Aufzählung von Gesetzen. Der zentraler Leitsatz bei dieser Aufzählung lautet: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig, der Herr, euer Gott." So wie wir Gott Achtung und Ehrfurcht gegenüber erweisen, so sollen Menschen sich untereinander Achtung und Ehrfurcht erweisen. Schließlich ist alles von Gott geschaffen. Im Monatsspruch wird durchbuchstabiert, was dies gegenüber älteren Menschen bedeutet. Dass Achtung und Respekt gegenüber allen Menschen im Moment mehr denn je gefragt sind, braucht nicht weiter erklärt werden. Wo und wie man damit anfängt steht ein Stück weiter vorne in dieser Aufzählung: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der Herr."

Alles Gute wünscht Ihnen
Ihr Pfr. Christian Hilsberg

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2017

Vor einem grauen Haupt
sollst du aufstehen und
die **Alten ehren**
und sollst dich fürchten
vor deinem Gott;
ich bin der **HERR**.

LEVITIKUS 19,32

Ein großes Fest der Kirchengemeinde

für alle MitarbeiterInnen

Am 20. Januar diesen Jahres lud der Kirchenvorstand die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu einer Feier ein. Schon nach guter alter Sitte intonierte der Kirchenvorstand für die Mitarbeitenden ein selbst gedichtetes Ständchen, begleitet von Pfarrer Johannes Lösch am Klavier.

Eine besondere Ehrung wurde Herrn Rolf Rüggeberg zu Teil: Pfarrer Lösch dankte ihm nach seinem Ausscheiden für seine langjährige Mitarbeit am Gemeindebrief DIE BRÜCKE. Auch nach guter Tradition wurde das Gemälde zur Jahreslosung 2017, gemalt von Frau Gertrud Hildebrandt-Schmidt, vorgestellt. Leider war die Malerin verhindert, und so trug Frau Stefanie Becker deren

Gedanken zur Jahreslosung vor (abgedruckt in der BRÜCKE, Ausgabe Februar 2017).
Alle Gäste waren eingeladen, sich an dem üppigen Buffet zu bedienen und herzhaft zu speisen und zu trinken. Danach war wieder ein Quiz angesagt, besser gesagt, deren zwei: Es galt im ersten Teil, Redensarten und Sinnsprüche zu ergänzen, eine Hälfte war auf dem Fragebogen abgedruckt und musste aus einer Auswahl von Fragmenten auf losen Papierstreifen ergänzt werden. Im zweiten Teil ging‘s um die Frage: Wer hat‘s gesagt? Das Lutherjahr gab das Motto vor, denn sehr viele Sprüche stammten aus dem Munde des Reforma-

tors. Aber, zur Belustigung der Gäste, galt es auch, Sprüche zu erraten, die irgendwann mal von Gemeindemitgliedern gefallen waren.

Pfarrerin Sandra Matz nutzte die Pause der Ergebnisauswertung, um die Aktivitäten der EKHN zum Lutherjahr in Wittenberg zu schildern. Für die dort installierte Lichtkirche werden noch freiwillige HelferInnen als Gästeführer gesucht. (Anfragen können noch an Frau Matz gerichtet werden). Pfarrer Lösch sprach gegen Ende der Veranstaltung Luthers Abendsegen. Und jedermann wunderte sich, wie kurzweilig die Zeit vergangen war.

Text: Lutz Petereit
Fotos: Lutz Petereit und Lutz Witte

„Serenade zum neuen Jahr“ in der Alsbacher Kirche

TonArt

Fast auf den Tag genau nach 4 Jahren war der Alsbacher Chor TonArt am 21. 01. 17 wieder Gast in der Alsbacher Kirche. Die Kirche war gefüllt „wie an Weihnachten“, wie Herr Dietzel vom Kirchenvorstand in seiner Begrüßungrede bemerkte. Nur war die Kirche nicht weihnachtlich, sondern mit Efeu und bunten Bändern geschmückt, weil das Grundthema des Abends die Geschichte der Feldmaus Frederick war, die im Bilderbuch einen Wintervorrat an Sonnenstrahlen, Farben und Worten anlegte.

Die Farben fanden sich in der Dekoration und der Kleidung der Chormitglieder wieder. Die Wor-

te, besinnliche und heitere wie z. B. von Mascha Kaléko und Erich Kästner, wurden zwischen den Liedern vorgetragen und die fehlenden Sonnenstrahlen verwandelte der Chor unter Leitung ihres Chorleiters Klaus Vetter in warme Klänge, die dank der guten Akustik in der Kirche sowohl das Publikum als auch die Sängerinnen und Sänger begeisterte.

Es erklangen geistliche und weltliche Lieder vom 17. Jahrhundert bis heute, einige Gospels, europäische und afrikanische Lieder und bekannte Popsongs, bei denen einige Besucher leise mitsangen, das Farbenlied von Frederick durften sie am Ende alle mitsingen. Als Zugabe schenkte der Chor dem Publikum nochmal das klangvolle und beeindruckende „Halleluja, Glory and Salvation“ des Norwegers Egil Fossum.

Die Spenden in Höhe von 739 Euro überließ der Chor der Kirchengemeinde Alsbach.

Brigitte Eßlinger
Fotos: E. Reiniger

Herzliche Einladung
zum Gottesdienst am Weltgebetstag

am Freitag, dem 3. März 2017, um 19.30 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus, Bickenbacherstraße

und zum Beisammensein im Anschluss an den Gottesdienst

mit exotischen Speisen und Getränken!

„Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komiteee.e.V.

Wenn Engel lachen …

Die Liebesgeschichte(n) der Katharina von Bora

Eine Frau – eine Geschichte! Mit dem Kammermusical „Wenn Engel lachen“ bringt das Theater Zauberwort die Reformation auf die Bühne. Voller Witz und Leidenschaft, temperamentvoll und energiegeladen.

Wittenberg, im Jahr 1524: Die entlaufene Nonne Katharina von Bora hat sich unsterblich verliebt – in den Nürnberger Patriziersohn Hieronymus Baumgartner. Mutig bittet sie den bekannten Professor Martin Luther, der Familie ihres Angebeteten einen Brief zu schreiben. Und der Reformator erklärt sich auch dazu bereit; wenn Katharina ihrerseits ein gutes Wort für ihn bei ihrer Freundin Ava einlegt. In die hat der große Denker sich nämlich verguckt.

Musical
12.3., 18:00

Während die beiden im Atelier von Lukas Cranach versuchen, ihr Beziehungsleben in den Griff zu bekommen, droht die Reformation gerade zu scheitern – an machthungrigen Politikern, aufständischen Bauern, schwärmerischen Splittergruppen und übereifrigen Pfarrern.

Miriam Küllmer-Vogt wird von der Presse als „Ausnahmetalent“ gelobt. Mit brillanter Stimme und mitreißendem Spiel verzaubert sie ihr Publikum, bezieht es charmant in das Geschehen mit ein und entführt es auf diese Weise in die aufregende Zeit der Reformation.

Einfühlsam begleitet wird sie von *Peter Krausch/Gernot Blume* am Klavier.

Presse- und Veranstalter-Informationen

Katharina von Bora	Miriam Küllmer-Vogt
Klavier	Peter Krausch/Gernot Blume
Technik	Christian Hatzfeld/Michael Kusterer-Trenkle
Produktion	Theater Zauberwort
Regie	Fabian Vogt
Text	Fabian Vogt
Musik	Verena Küllmer, Daniel Baginski, Rene Rudisile, Miriam Küllmer-Vogt und Fabian Vogt

Kontakt www.theater-zauberwort.de

Wenn Engel lachen...
Die Liebesgeschichte(n) der Katharina von Bora
Ein leidenschaftliches Kammer-Musical.
Stephanskirche Bickenbach
Sonntag, 12.03.2017, 18:00 Uhr
Eintritt frei – Spenden erwünscht
Mit Miriam Küllmer-Vogt

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Augenblick mal! Sieben Wochen ohne -Sofort! Was soll denn das? Genau! Pause. Und dann? Mal durchatmen. Die Ungeduld gilt als ein Symbol der Moderne. Man darf vieles verlieren nur nicht die Zeit. 7 Wochen Ohne möchte 2017 eine Kur der Entschleunigung anbieten. Zeit, den Menschen im anderen zu sehen, etwa in der Schlange im Supermarkt, auch wenn man es eilig hat. Zeit, wenn etwas schiefgeht, nicht gleich loszupoltern, sondern noch mal durchzuatmen. Statt den Zeigefinger auszufahren, lieber die ganze Hand ausstrecken, zuhören und vergeben. Und: nicht sofort aufgeben! Wenn es nicht mehr weitergeht, einmal Pause machen, eine Tasse Tee trinken, nachdenken: Zeit, den Dingen und sich selber eine zweite Chance zu geben. Dieses Innehalten hat uns

Gott ganz am Anfang in unsere Zeitrechnung geschrieben: Den siebten Tag segnete der Schöpfer und ruhte. Dazu sind wir auch eingeladen, jede Woche: Gottes Zeit feiern bevor es wieder Alltag, wieder spannend wird. Mal nicht funktionieren, nicht Maschine sein, sondern Mensch. Das musste sich übrigens auch die fleißige Marta von Jesus sagen lassen: Sie hatte ihre Schwester Maria angemault, weil die nicht in der Küche half, sondern mit Jesus rumsaß und sich unterhielt. Und Jesus sagte: „Maria hat den guten Teil erwählt“.

Greifen auch Sie zu: Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort!

Ethische Arbeitsgemeinschaft in Alsbach

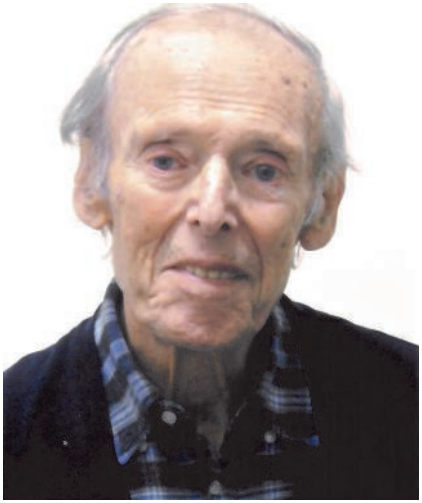
Ethik ist die Wissenschaft und Praxis vom guten gemeinsamen Leben. Sie fragt, was für den Einzelnen und die Gemeinschaft gelten soll, was gerade jetzt gut und schlecht, wichtig und unwichtig und was zu verändern ist. Und sie sucht und findet Antworten.

Wichtig dazu sind der Staat, die Gesellschaft mit ihren vielen Gruppen, die uns beeinflussen, das soziale und politische Umfeld, die besonderen Orte und Zeiten, in denen wir jetzt leben, was wir ins Leben mitgebracht und was wir dazu gelernt haben, Religion und Kirchen als sehr unterschiedliche Glaubensgemeinschaften. Dies und anderes prägen die ganzheitliche Kultur unseres gemeinsamen Lebens.

Professor Dr.Rolf Bick aus Bickenbach hat darüber ein Buch geschrieben. Der Titel:

„Was sollen wir denn tun? Eine tolerante und faire, ganzheitliche christliche Ethik für jedefrau und jedermann“

Er lädt zum Mitdenken und Mit-



diskutieren ein und ist bereit, darüber zunächst drei Arbeitsgruppen für Interessierte zu leiten.

Ort: **Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Alsbach**, Bickenbacher Str.27a

Zeit: jeweils freitags von 16:30 bis 18:30 Uhr am 10. März, 24. März, und 7. April

Die Kirchengemeinden von Alsbach, Seeheim - Jugenheim und Bickenbach sind die gemeinsamen Veranstalter.

Dieses Ethikbuch ist auch der Hintergrund für drei Themenvorschläge:

1. Leben in sinnvollen und sinnlosen Kreisläufen. Vier ganzheitliche Entscheidungen, an denen wir nicht vorbeikommen, wenn wir weiterkommen wollen.

2. Die Kriege in Afrika und Asien mit ihren vielen Toten und der weltweite Atomkrieg - Was können wir dagegen tun?

3. Krankheit, Alter, Sterben und die Überraschungen, die das Leben gerade dann für uns bereithält.

Mit diesen drei Themen können und wollen wir nicht dieses Ethikbuch ausschöpfen. Aber wenn Interesse besteht, können wir noch einige Termine für die Zeit nach Ostern absprechen und bedenken, was uns dann besonders wichtig ist.

Wenn wenigstens einige Teilnehmer schon vorher in dem Buch gelesen haben, könnte das den Start der Arbeitsgruppe erleichtern. Sie können es zum Selbstkostenpreis von 15 Euro im evangelischen Gemeindebüro Bickenbach, Jugenheimer Str. 2 beziehen.

Prof. Dr. Rolf Bick

Herzliche Einladung

zum Bibelgesprächs-Abend
am Donnerstag, dem 30. März,
um 20.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

Thema:

Gottesbilder in der Bibel

Den Abend leitet Pfrn. i.R. Renate Schmidt

Evangelische Kirchengemeinde Alsbach

Ev. Kita • "Arche Noah" • Odenwaldstr. 7 • 64665 Alsbach-Hähnlein

Ev. Kindertagesstätte ARCHE NOAH

Die Kinder der Arche sind immer hungrig…..

Die *„Arche Noah, Ev. Kindertagesstätte und Krippe“*, sucht ab sofort eine flexible und verantwortungsvolle

Aushilfe zur Unterstützung der Hauswirtschaftskräfte

(Bei Urlaub und im Krankheitsfall)

Die Vergütung erfolgt nach KDAVO mit den üblichen Sozialleistungen.

Wenn Sie Interesse an einer Urlaubsvertretung haben und im Notfall einspringen können, melden Sie sich bitte bei

Frau Schäfer.

Arche Noah

Odenwaldstraße 7

64665 Alsbach-Hähnlein

Tel.06257-3810

kita@ev-kirche-alsbach.de

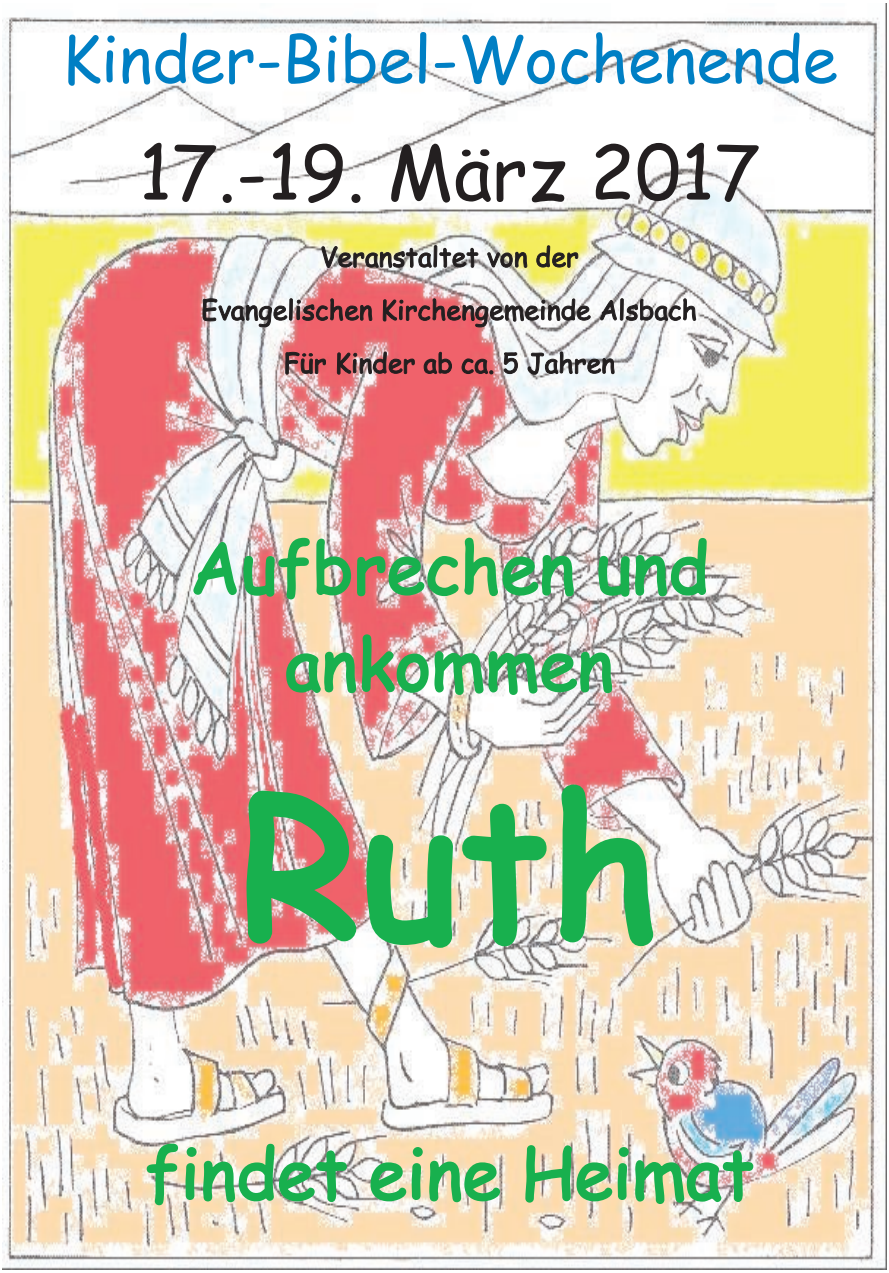
Neue Mitarbeiter/innen gesucht!

Liebe Leserinnen und Leser,

für unseren Diakonie- und Besuchskreis **suchen** wir noch ehrenamtliche Frauen und Männer, die gerne bei uns mitarbeiten möchten, um ältere Menschen ab 75 Jahren zu ihrem Geburtstag zu besuchen. Wenn Neubürger nach Alsbach zugezogen sind, werden diese ebenfalls besucht und im Auftrag der Kirchengemeinde willkommen geheißen.
Der auf gute Gemeinschaft bedachte Kreis trifft sich immer am 1. Mittwoch im Monat, um die Geburtstagsbüchlein zu verteilen und sich während einer Kaffeerunde über aktuelle Dinge auszutauschen.
Damit wir ein gutes Miteinander haben, veranstaltet die Gruppe jedes Jahr eine Fortbildung, einen Ausflug und eine Adventsfeier.

Sind Sie interessiert? Frau Frischling (Tel.: 61329) beantwortet gerne alle ihre Fragen im Zusammenhang mit den Besuchen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Arbeit des Besuchskreises unterstützen möchten und grüßen Sie herzlich.
Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Alsbach


Kinder-Bibel-Wochenende
17.-19. März 2017
Veranstaltet von der
Evangelischen Kirchengemeinde Alsbach
Für Kinder ab ca. 5 Jahren
Aufbrechen und ankommen
Ruth
findet eine Heimat

Aufbrechen und ankommen – Ruth findet eine Heimat,

so lautet der Titel des diesjährigen Kinder-Bibel-Wochenendes.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder-Bibel-Wochenendes werden in die Rollen von Ruth, ihrem Sohn Obed, der Oma Noomi und Ruths Freund und späteren Mann Boas schlüpfen. Die Kinder werden diese Geschichte aus dem Alten Testament miterleben können und sich austauschen können über Aufbruch in ein anderes Land, Heimweh und was es heißt, irgendwo fremd zu sein. Wir knüpfen an Erfahrungen an und wollen mit Ruth am Ende glücklich sein. Natürlich macht unser Kinder-Bibel-Wochenende jede Menge Spaß, es wird gesungen, gebastelt, zusammen gegessen und gespielt. Vielleicht haben wir auch einen Gast im Gemeindehaus, der von Aufbruch und Ankunft erzählen kann und weiß, was es heißt, wie Ruth eine neue Heimat gefunden zu haben.

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren.

Unser Kinder-Bibel-Wochenende findet statt **am Freitag, 17.03. von 16:00 - 18:00 Uhr, am Samstag, dem 18.03. von 10:00 – 16:00 Uhr, und es endet mit dem Familiengottesdienst, 19.03. um 10:00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Alsbach.**

Die Kosten pro Kind betragen 5,00 Euro (einschl. Mittagessen am Samstag).

Die Kinder sollten mindestens 5 ½ Jahre alt sein.

Bitte meldet Euch bis spätestens Dienstag, 14.03. im Gemeindebüro, Kirchstraße 21, bei Frau Baum (Di. - Fr. 09-12 Uhr) oder bei Gemeindepädagogin Stella Rascher **schriftlich** an.

MitarbeiterInnen: Larissa Bähr-Neurohr, Paul Gehrig, Sebastian Bolle, Max Wassum, Joshua Götze, Simon Vater und Stella Rascher

Anmeldung:

Hiermit melde ich mein Kind/meine Kinder

Name(n) und Alter des Kindes / der Kinder

Adresse und Telefon-Nummer (auch mobil für Notfälle)

_____

zum **Kinder-Bibel-Wochenende vom 17.-19.03.2017** verbindlich an.

Mein Kind hat folgende Besonderheiten (Krankheiten, Medikamente, Allergien etc._____

_____

Den Kostenbeitrag von 5 Euro entrichte ich mit der Anmeldung.

Die Teilnahmebedingungen werden anerkannt.

Datum und Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten:

✎_____

Anmeldungen bis 14.03. im Gemeindebüro oder bei S. Rascher

Kindergottesdienste im März

So., 05.03., 10:00 Uhr
zum Weltgebetstag
„Was ist denn fair?"
(Ev. Gemeindehaus Alsbach),

So., 12.03., 10:00 Uhr
(Ev. Gemeindehaus Alsbach)

So., 19.03., 10:00 Uhr
Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderbibel-Wochenendes
(in der Kirche)

So., 26.03., 10:00 Uhr
(Ev. Gemeindehaus Alsbach),

Vorschau auf April:

Ostermontag, 17.04. Familiengottesdienst in der Kirche

KEIN KIGO am So., 02.04. und 09.04. (Osterferien)

Für die Sommerurlaubs-Planung:

Unsere diesjährige Kinder-Ferien-Kirche findet statt von

Montag, 31.07. bis Freitag 04.08.2017

Verabschiedung von Pfarrerin Barbara Tarnow in den Ruhestand

„Es ist nicht die letzte Predigt!“

Mit diesem Satz begann Pfarrerin Tarnow ihre Predigt anlässlich ihrer Verabschiedung in den Ruhestand als Pfarrerin für Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge im Dekanat. Das Ev. Dekanat Bergstraße hatte zum Gottesdienst und zum anschließenden Empfang am Nachmittag des 29. Januar 2017 nach Alsbach eingeladen. Eine große Zahl von Menschen, die Barbara Tarnow im Lauf ihres 40-jährigen Berufslebens begegneten, waren der Einladung gefolgt.

Der festliche Gottesdienst wurde gestaltet von der zu Verabschiedenden , der Pröpstin für Starkenburg, Pfarrerin Karin Held, dem Dekan, Pfarrer Arno Kreh, der Bickenbacher Gemeindepädagogin Lydia Bloch und der Dekanatskantorin Marion Huth an der Orgel und mit dem Kirchenchor aus Seeheim.

Ihrer Predigt legte Pfarrerin Tarnow den Bibelvers aus dem 2. Timotheusbrief 1.7 zugrunde: „Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ Ein solcher Zuspruch habe sie in ihrem Berufsleben oft berührt und ermutigt. Wenn nun auch der Beruf aufhört, so bleibe doch die Berufung.

In ihrer Ansprache skizzierte die Pröpstin den Berufsweg von Barbara

Tarnow: Nach dem Studium in Heidelberg und Mainz und dem Vikariat in Jugenheim wurde sie 1977 in Dreieich-Sprendlingen ordiniert und war dort 11 Jahre in der Friedensgemeinde, danach als Regionalmentorin am Theologischen Seminar Friedberg tätig. Vor 20 Jahren zog sie mit ihrem Sohn David in die Sandwiese. Im Ev. Dekanat Bergstraße übernahm sie den Auftrag zur Altenheimseelsorge in Seeheim und zur Mitarbeit und Leitung der Nofallseelsorge.

1979 begann sie die intensive Ausbildung im Arbeitsfeld Seelsorge, durch die sie sich zur Leiterin von Seelsorgekursen und zur Supervisorin (DGfP) qualifizierte. Damit fand sie auch ei-

nen besonderen Zugang zu den Arbeitsfelder des Besuchs- und des Hospizdienstes. Die Ausbildung von und die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen waren ihr ein besonderes Anliegen.

Beim anschließenden Empfang, der musikalisch von Marion Huth am Klavier und Oliver Eichhorn am Cello begleitet wurde, begrüßte Heike Kämmerer als Vorsitzende des Alsbacher Kirchenvorstandes die Gäste. Die Moderation der Grußworte übernahm Pfarrerin Silke Bienhaus im Auftrag des Dekanatssynodalvorstandes. In seinem Grußwort dankte der

Silke Bienhaus bringt Grüße des Dekanates

Sprecher der Geschäftsführung von „Mission Leben“, Pfarrer Dr. Klaus Bartl, Frau Tarnow für ihre professionelle und engagierte Arbeit in dem Altenheim in Seeheim, Dr. Erwin Rieke überbrachte die Grüße des Kirchenvorstandes der Ev. Kirchen-

gemeinde Seeheim-Malchen, Pfarrer und Studienleiter Bernd Nagel sprach ein Grußwort für das Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN, VertreterInnen der Regionalen Seelsorge bedankten sich bei ihrer bisherigen Leiterin ebenso wie der Regionalkonvent Nördliche Bergstraße und die Lindenfelser Pfarrerin Jutta Grimm-Helbig. Der Vorsitzende des Förderverein Notfallseelsorge Bergstraße e.V., Gottlieb Ohl, überbrachte herzliche Grüße und freute sich über die Kollekte des Gottesdienstes für die Notfallseelsorge von 750 €. Alle Ausführungen an diesem Nachmittag machten deutlich, welche hohe Wertschätzung und Anerkennung dem Dienst und der Person von Barbara Tarnow entgegengebracht werden, und wie gut es Menschen tut, dass sie ihnen einfühlsam und zugewandt begegnete und weiterhin in ihrem ehrenamtlichen Engagement begegnen wird.

Text: Gerhard Helbich ,
Fotos: Renate Treber

Anmeldung zum Konfirmationsunterricht

Nach den Sommerferien beginnt in unserer Kirchengemeinde die Vorbereitung auf die Konfirmation 2018. Wir laden alle Jugendlichen, die im Sommer in die achte Klasse kommen oder im kommenden Jahr 14 Jahre alt werden, ganz herzlich ein. Im Konfirmationsunterricht sind auch Jugendliche willkommen, die noch nicht getauft sind.

Die Anmeldung ist möglich am **Donnerstag, 21. April, 19.30 Uhr** oder **Dienstag, 26. April, 19.00 Uhr,** im Evangelischen Gemeindehaus, Bickenbacher Straße 27 a.

Weil bei der Anmeldung auch der Rahmen des Konfirmationsunterrichts vereinbart wird, können sich die Jugendlichen nur persönlich und zusammen mit Mutter oder Vater anmelden.

Paul Straßer, Kirchenvorstand

Stella Rascher, Gemeindepädagogin *Johannes Lösch, Pfarrer*

Wichtig ! Vormerken!

Konfirmationsjubiläum

Am Pfingstmontag, dem 05. Juni 2017, findet das Konfirmationsjubiläum für die **Konfirmationsjahrgänge** 1942, 1947, 1957, 1967 und 1992 statt. Herzlich dazu eingeladen sind auch alle Alsbacher, die in diesen Jahren nicht in Alsbach konfirmiert wurden. Melden Sie sich bitte wegen der Vorbereitungen im Gemeindebüro, Tel.: 3314 oder bei Doris Bonin-Müller, Tel.: 5226.

Es wäre schön, wenn Sie sich bis zum 15. Mai 2017 anmelden könnten.

Doris Bonin-Müller

Kollektenplan März 2017

03.03.		Projekt zum Weltgebetstag
05.03.	Invokavit	Suchtkrankenhilfe (Diakonie Hessen)
12.03.	Reminiscere	AG Demenz nördliche Bergstraße
19.03.	Okuli	Kinderhospizarbeit am Elisabethenstift in Darmstadt
26.03.	Lätare	AG Hospiz in der EKHN

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Geburtstage und Ehejubiläen ***nicht*** *einverstanden sein, teilen Sie dies bitte im Ev. Gemeindebüro, Kirchstraße 21, Tel.: 06257 – 33 14 mit.*

Gottesdienste im März 2016

Freitag	**03.03.**		**Pfr./Pfrn.**
Jugenheim	17:00	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team
Ober-Beerbach	19:00	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	18:30	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Pfrn. Northe
Sonntag	**05.03.**	**Invokavit**	
Jugenheim	18:00	Gottesdienst	Pfrn. Matz
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Sonntag	**12.03.**	**Reminiszere**	
Balkhausen	09:15	Gottesdienst	Prädikantin von Burstin
Jugenheim	10:15	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikantin von Burstin
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Mittwoch	**15.03.**		
Haus „Tannenberg“ Jugenheim	15.30	Gottesdienst	
Sonntag	**19.03.**	**Okuli**	
Jugenheim	10:15	Familiengottesdienst mit Luther-Musical des Kinderchores	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	10:00	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	
Freitag	**24.03.**		
Jugenheim Haus „Birkenhof“	15:00	Gottesdienst	Prädikantin von Burstin
Sonntag	**26.03.**	**Lätare**	
Balkhausen	09:15	„Gottesdienst erleben“	
Jugenheim	10:15	„Gottesdienst erleben“	Pfr. Rabenau
Zwingenberg	10:00	Gottesdienst	Pfrn. Northe

Gottesdienste Alsbach im März

Aschermittwoch	01.03.	18:30	Andacht zum Beginn der Passionszeit	K
Freitag	03.03.	19:30	Gottesdienst zum Weltgebetstag Pfrn. Sandra Matz und Team	GH
Sonntag, Invokavit	05.03.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Sandra Matz	K
		10:00	Kindergottesdienst zum Weltgebetstag Was ist denn fair? Kinder von den Philippinen	GH
Sonntag, Reminiszere	12.03.	10:00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pfr. Johannes Lösch	K
		10:00	Kindergottesdienst	GH
Sonntag, Okuli	19.03.	10:00	Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderbibel-Wochenendes Gemeindepädagogin Stella Rascher u. Team	K
Freitag	24.03.	10:45	Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift Alsbach	
Sonntag, Lätare	26.03.	10:00	Gottesdienst Pfr. Hilsberg	K
		10:00	Kindergottesdienst	GH

jeden Montag	19:45	Kirchenchor	GH
jeden Montag	09:00	Töpferkreis	GH
dienstags u. donnerstags	12:00	Mittagstisch (bitte **zwei** Tage vorher anmelden) Tel.: 33 14	GH
jeden Dienstag	14:30	Krabbelgruppe für Kinder ab 5 Monate	GH
	16:15	Krabbelgruppe für Kinder ab 2 Jahre	GH
jeden Donnerstag	19:30	Nähkreis	GH
jeden Donnerstag (außer in den Ferien)	17:00	Konfirmationsunterricht	GH

Gruppen, Veranstaltungen

Mittwoch	01.03.	15:00	Diakonie- und Besuchskreis	GH
		19:30	Kirchenvorstandssitzung	GH
Montag	06.03.	15:30	Strickkreis	GH
Mittwoch	08.03.	15:00	Evangelische Frauen in Alsbach	GH
Freitag	10.03.	16:30	Ethische Arbeitsgemeinschaft Referent: Prof. Dr. Bick	GH
Sonntag	12.03.	18:00	Taizé-Gebet	GH
Mittwoch	15.03.	09:30	Frauenfrühstück	GH
Freitag	17.03.	16:00 bis 18:00	Kinder-Bibel-Wochenende Thema: „ Aufbrechen und ankommen- Ruth findet eine Heimat“	GH
Samstag	18.03.	10:00 bis 16:00	Kinder-Bibel-Wochenende Thema: „ Aufbrechen und ankommen- Ruth findet eine Heimat“	GH
Mittwoch	22.03.	14:30	Bastelkreis	GH
		14:30	Geburtstagskaffee 80 +	GH
Freitag	24.03.	16:30	Ethische Arbeitsgemeinschaft Referent: Prof. Dr. Bick	GH
Sonntag	26.03.	18:00	Taizé-Gebet	GH
Dienstag	28.03.	19:00	AG-Demenz: Gesprächskreis für Angehörige	GH
Donnerstag	30.03.	20:00	Bibelgesprächsabend mit Pfrn. i.R. Renate Schmidt Thema: Gottesbilder in der Bibel	GH

K = Kirche **GH** = Gemeindehaus **KH** = Kirchgartenhaus
GHS = Gemeinschaftshaus Sandwiese **FH**= Friedhofshalle **BS**= Bürgerhaus Sonne
GHB = Gemeindehaus Bickenbach **EKJ** = Ev. Kirche Jugenheim

zum Beginn der Passionszeit

am Aschermittwoch, den 1. März 2017, 18:30 Uhr

in der Evangelischen Kirche Alsbach

Kontakte

Gemeindebüro

Sigrun Baum
Kirchstraße 21
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 0 62 57 - 33 14
Fax: 0 62 57 - 68 19 3
buero@ev-kirche-alsbach.de
www.ev-kirche-alsbach.de

Öffnungszeiten:

Di. und Do	08:30-12:00
Mi.	10:30-12:00
Fr.	08:30-11:30

Gemeindehaus

Bickenbacher Str. 27
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 0 62 57- 69 62 3

Pfarrer Johannes Lösch

Tel.: 0 62 57 – 9187465
loesch@ev-kirche-alsbach.de

Pfarrerin Sandra Matz

Tel. 06257 - 9188539
matz@ev-kirche-alsbach.de

Vorsitzende des Kirchenvorstands:

Heike Kämmerer
Tel.: 06257– 903780
hkaemmerer@ev-kirche-alsbach.de

Gemeindepädagogin

Stella Rascher
rascher@ev-kirche-alsbach.de

Spendenkonto:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE71508501500042000450
BIC: HELADEF1DAS

Arche Noah

Kindertagesstätte u. Krippe
Odenwaldstraße 7
Tel.: 06257 - 38 10
kita@ev-kirche-alsbach.de

Diakoniestation
Nördliche Bergstraße

Hauptstraße 15
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 0 62 57 - 83 19 3
info@diakoniestation-seeheim.de

Weitere Informationen auch unter:
www.ev-gemeindenetz-nb.de

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand
der Ev. Kirchengemeinde Alsbach

Verantwortlich
(Redaktion und Layout):
Gerhard Helbich, V.i.S.d.P.
Lutz-Michael Petereit,
Eberhard Reiniger,
Lutz Witte

Druck:
Frotscher Druck GmbH
Riedstraße 8
64295 Darmstadt

Redaktionsschluss

für Ausgabe April 2017
ist der **9. März 2017**

Beiträge werden erbeten als Word-Dateien an das Gemeindebüro oder per E-Mail:
bruecke@ev-kirche-alsbach.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.